

Editorial

Das Ziel vor Augen

Ebikon benötigt zusätzlichen Schulraum. Mit der von uns erarbeiteten Schulraumplanung besitzt die Gemeinde ein strategisches, zielgerichtetes Instrument. Dieses ermöglicht die Koordination und Harmonisierung der langfristigen Entwicklung der Schule Ebikon und ihrer Schulstandorte mit der gesamten Gemeindeentwicklung.

Der budgetlose Zustand führte zu einem kurzen Halt. Doch nun geht es weiter mit einem vollgepackten Rucksack, mit Visionen und Vorstellungen, mit denen wir den Weg gewinnbringend beenden wollen. Auf dem bevorstehenden Pfad wollen wir immer wieder mit Ihnen, liebe Äbikerinnen und Äbiker, im Austausch bleiben, damit wir gemeinsam die bestmögliche Lösung für unsere Schule finden.

Auf unserem Weg kommt es im Herbst 2024 zu einem wichtigen Zwischenstopp. Dann setzt sich der neu gewählte Einwohnerrat mit dem Ersatzneubau der Schule Höfli auseinander. Dieses Projekt wird ein fortschrittlicher Schulstandort mit modernen Unterrichtsräumen, grosszügigen Grünflächen und vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten sein.

Sie, als Äbikerinnen und Äbiker, sowie die örtlichen Vereine, profitieren von diesem Projekt und stehen deshalb auch im Fokus der Planungen. In Aussicht stehen eine moderne Dreifachturnhalle, eine lichtdurchflutete Aula sowie umfassende Tagesstrukturen, die eine Betreuung der Schulkinder über die Mittagszeit und neben dem Unterricht ermöglichen.

Sie als Stimmbürger werden nach der Beratung im Einwohnerrat mit den Plänen und der Abstimmungsbotschaft des Projektes Ersatzneubau Höfli bedient, so dass Sie voraussichtlich in der ersten Hälfte 2025 über den Baukredit abstimmen können.

Auf dass wir gemeinsam Schulraum für die nächsten Generationen schaffen.

Herzlich,



Andreas Michel,
Gemeinderat Bildung

Einwohnerrat: Neue Ära der Demokratie

Der Einwohnerrat soll die politische Teilhabe der Bevölkerung stärken. Der Gemeinderat von Ebikon hofft auf eine hohe Wahlbeteiligung.

Was bedeutet die Einführung des Einwohnerrats für die Äbikerinnen und Äbiker?

Daniel Gasser: Der Einwohnerrat vertritt künftig die Bevölkerung. Er übernimmt viel Verantwortung, berät über Geschäfte und stimmt als Parlament über Vorlagen ab. Ich erwarte, dass so politische Themen verstärkt in die Öffentlichkeit getragen werden. Es wird aber auch weniger kommunale Urnenabstimmungen geben.

Wann kommt es noch zu Urnenabstimmungen?

Gasser: Änderungen an der Gemeindeordnung müssen zwingend an die Urne. Zu einer Volksabstimmung kommt es auch, wenn 10 Parlamentsmitglieder des Einwohnerrats oder 400 Personen aus der Bevölkerung ein Referendum ergreifen. Zusätzlich müssen Kredite, die mehr als 15 Prozent des steuerbaren Ertrags der Gemeinde betragen, zur Abstimmung gebracht werden. Aktuell sind das rund 7,5 Millionen Franken.

Wie wird sichergestellt, dass der Einwohnerrat die Bevölkerung repräsentativ abbildet?

Gasser: Durch die alle vier Jahre stattfindenden Proporzahlen wird sichergestellt, dass der Einwohnerrat die Stimmbürger repräsentativ abbildet.

Am 3. September tagt der Einwohnerrat ein erstes Mal. Was sind Ihre Erwartungen?

Gasser: Ich freue mich auf diesen für Ebikon historischen Anlass. Nach 52 Jahren wird erstmals wieder ein neues Gemeindeparlament in Luzern eingeführt. Für mich ist es wichtig, dass im Parlament von Anfang an die Kultur gelebt wird, die auf das Wohl der Gemeinde fokussiert und nicht auf Parteiqueren. Dazu braucht es eine offene Gesprächskultur und die Akzeptanz anderer Meinungen.

In der ersten Session entscheidet der Einwohnerrat über die eigene Geschäftsordnung.

Gasser: Genau. Zu Beginn verabschiedet der Einwohnerrat seine Geschäftsordnung, die Organisation und Zuständigkeiten definiert, solange sie die Gemeindeordnung nicht berührt. Ein Entwurf dieser Geschäftsordnung wurde vergangenes Jahr durch eine Spezialkommission zum Einwohnerrat und zur Gemeindeordnung erarbeitet.

Wie können sich Bürgerinnen und Bürger künftig über das Geschehen im Einwohnerrat informieren?

Gasser: Einwohnerratssitzungen sind



Gemeindepresident Daniel Gasser ist sich sicher, dass der Einwohnerrat die politische Teilhabe der Äbikerinnen und Äbiker stärkt. Bild: Anian Heierli

öffentlich. Jede und jeder darf als Gast bei den Sitzungen dabei sein. Zudem möchten wir die Sitzungen aufzeichnen und ein digitales Audioprotokoll erstellen. Weiter werden wir die Beschlüsse auf unserer Webseite publizieren sowie wichtige Geschäfte mit Artikeln respektive Mitteilungen kommunizieren.

Wie sehen Sie die künftigen Auswirkungen des Einwohnerrats auf die Demokratie in Ebikon?

Gasser: Die Bevölkerung wird mithilfe des Einwohnerrats neue Mitsprachemöglichkeiten haben. Ich bin fest davon überzeugt, dass diese breitere Abstützung der Demokratie hilft und so zusätzliches Vertrauen und Verständnis gegenüber komplexen Themen einer Gemeinde entstehen wird. Somit eröffnet der Einwohnerrat in Ebikon nicht nur ein neues Kapitel in der lokalen Demokratie, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und die politische Teilhabe aller Äbikerinnen und Äbiker.

Informationen zu den Wahlen vom 28. April

Am 28. April 2024 finden die Wahlen für den Einwohnerrat und den Gemeinderat statt, jeweils für die Amtsdauer 2024 bis 2028. Die Wahllisten für den Einwohnerrat (Proporz) und den Gemeinderat (Majorz) treffen voraussichtlich in der laufenden Woche bei der Stimmbürgerin ein.

Online-Terminplan der Sessionen:



Öffentliche Auflagen

Anbau Treppenturm mit Velounterstand und Abstellraum
Joller Felix, Lamperdingerweg 2, 6030 Ebikon;
Lamperdingerweg 2, 6030 Ebikon, GSt.-Nr. 838, GV-Nr. 21;
Öffentliche Auflage vom 05.04.2024 bis 25.04.2024

Erteilte Baubewilligungen finden Sie unter www.ebikon.ch

Deutschkurse 2024 für das 2. Halbjahr

Deutschkurse auf den Niveaus A1, A2, B1 & B2

Semi-intensiv 5 Lkt. pro Woche
A1.1: Mo & Do von 14 bis 16:15 Uhr
A2.1: Mo & Mi von 9 bis 11:15 Uhr

Standard, 3 Lkt. pro Woche
B1.1: Do von 9 bis 11:15 Uhr
B1.2/3: Sa von 9 bis 11:15 Uhr
B2.2: Di von 9 bis 11:15 Uhr

online (2 Lekt./Woche)
B2.1: Mi von 19:30 bis 21 Uhr

Jeweils vom 19. August bis zum 14. Dezember

Melden Sie sich neu bequem online über ein digitales Formular an.



Telefonische Anmeldungen unter: 079 271 11 58

Impressum

EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon

Redaktion: Anian Heierli
Bereichsleiter Kommunikation

Gemeinde Ebikon
Riedmattstrasse 14
6030 Ebikon
041 444 02 12
dialog@ebikon.ch
www.ebikon.ch

Rotsee-Badi ist bereit für den Saisonstart

Am 1. Mai startet in der Rotsee-Badi die Saison. Bademeister Patrick Widmer feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum und freut sich mit seinem Team auf die kleinen und grossen Gäste.



Filipe Da Silva (l.) und Patrick Widmer freuen sich auf die Eröffnung im Mai.

Bild: Anian Heierli

Die ersten Glacés liegen schon im Kühler, die Garderoben blitzen sauber und die Pflanzen sind geschnitten. Die Rotsee-Badi ist bereit für den offiziellen Saisonstart am 1. Mai 2024. «Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und grosse Gäste», sagt Bademeister Patrick Widmer. Ganz besonders freut er sich auch auf die Rückkehr von Filipe Da Silva. Nach einer zweijährigen Saisonpause wird Da Silva wieder Teil des Teams und wird sich primär um den Gastrobereich kümmern. Zusätzlich steht dieses Jahr ein besonderes Jubiläum auf dem Programm: Patrick Widmer startet in seine 20igste Saison als Bademeister am Rotsee.

«In meiner Zeit haben die Mitarbeitenden des Werkdienstes und mein Team immer Wert auf den Unterhalt gelegt», sagt er. «Die Badi aus den 60iger-Jahren ist gut in Schuss und hat ihren Charme behalten.» Die Rotsee-Badi

ist ein Aushängeschild Ebikons, unter anderem weil jedes Jahr diverse Live-Acts auftreten. Auch in diesem Sommer überrascht das Programm mit bekannten Namen.

Stephan Eicher und weitere Acts

Am 23. August treten Roman Nowka's Hot 3 und Stephan Eicher auf, am nächsten Tag ist Adrian Stern zu Gast, und zum Saisonabschluss am 31. August spielen William White und La Gustav Talente '24. Das gesamte Musikprogramm steht auf www.rotsee-badi.ch. Wie gelingt es, dass immer wieder grosse Namen in der Badi auftreten? «Die Künstlerinnen und Künstler fühlen sich von uns wertgeschätzt», sagt Widmer dazu. «Zusätzlich ist es auch ein spezielles Ambiente auf einer Bühne direkt am See zu spielen und dabei sehr nah beim überschaubaren Publikum zu sein.» Überschaubar deshalb, weil maximal 500 Personen aus

die Anlage dürfen. «Der Vorverkauf läuft bereits über unsere Webseite», sagt Widmer. «Erfahrungsgemäss sind viele Acts schnell ausgebucht. Es lohnt sich deshalb, den Sommer rechtzeitig zu planen.»

Für die Saison 2024 steigt der Preis der Dauerkarte für Erwachsene von 80 auf 100 Franken. Die Familienkarte (2 Erwachsene, 2 Kinder) kostet nun 200 statt 180 Franken. Ein 12er-Abo für Erwachsene erhöht sich auf 55 von 50 Franken. Tageseintritte bleiben gleich. Preise für Kinder bleiben in sämtlichen Kategorien unverändert. Die Rotsee-Badi öffnet bei schönem Wetter täglich vom 1. Mai bis 30. September, von 9.30 Uhr bis zum Sonnenuntergang. Im Juni bis August ist Schwimmen an heissen Tagen bis 20.30 Uhr möglich. Bei gutem Wetter kann die Badi auch im April und Oktober nachmittags geöffnet werden.

Rechtskräftiges Budget 2024 liegt vor

Der Luzerner Regierungsrat hat über das Budget der Gemeinde Ebikon entschieden, nachdem dieses von den Stimmberechtigten zweimal abgelehnt wurde. Der Regierungsrat anerkennt die schwierige Finanzlage von Ebikon. Er setzt den Steuerfuss von 1,9 auf 2,05 Einheiten fest.

Damit schätzt der Regierungsrat die Finanzperspektive der Gemeinde Ebikon leicht besser ein als der Gemeinderat. Dieser beantragte eine Steuererhöhung von 1,9 auf 2,1 Einheiten. Im Regierungsentscheid wird darauf hingewiesen, «dass aufgrund aktuel-

ler Erkenntnisse wie Tendenzen zum Rechnungsabschluss 2023 und erwarteter Erträge aus dem kantonalen Finanzausgleich sich die Finanzplanung der kommenden Jahre verbessern dürfte.»

Der Ebikoner Gemeinderat zeigt sich erfreut über den raschen Beschluss. Mit diesem Schritt ist der budgetlose Zustand beendet und die Gemeinde verfügt wieder über die notwendige Planungssicherheit. Zudem begrüsst der Gemeinderat die Anerkennung der geplanten Investitionsausgaben in Höhe von 16,9 Millionen Franken, wo-

durch das Budget 2024 inhaltlich vom Regierungsrat vollumfänglich bestätigt wird.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der neue Steuerfuss von 2,05 Einheiten tiefer ist als die beantragten 2,1 Einheiten. Der Regierungsrat verfügt über aktuellere Zahlen zum Finanzausgleich als jene, welche im Planungstool der Luzerner Finanzaufsicht für die Gemeinden abgebildet werden. Der Gemeinderat begrüsst diese positive Entwicklung, benötigt jedoch für die Finanzplanung einen zeitnahen Zugang zu den aktuellen Zahlen.